

Deutsche Lesungen und Predigt für die englische Andacht in der Martin Luther Kirche

7. Sonntag der Osterzeit, 24. Mai 2020



Sie sind herzlich willkommen diese Andacht und andere Videos hier zu sehen:
<https://www.youtube.com/playlist?list=PLijEQnirqCMNrIRcWSRyyP27DOUU2fzZZ>

A. ERÖFFNUNG UND ANRUFUNG

Gott ruft uns zusammen und verbindet uns durch seinen Geist.

Begrüßung

Herzlich willkommen zum Gottesdienst der Martin Luther Gemeinde. Ich heiße Iris Schweiger. Ich bin Prädikantin hier und freue mich den Gottesdienst mit Ihnen heute feiern zu dürfen. Es geht ums Gebet. Und wie sie sehen findet mein Gebet gerade hier draußen statt. Aber gleich sehen Sie wir uns gemeinsam Online in der Kirche zur Predigt.

Today's service is all about Prayer. The prayer of people in the isolation of an upstairs room and Jesus open prayer to his father.

And with a prayer we will begin today's service.



Tagesgebet

Gracious Father, we are the people of prayer. Your son has taught us to pray knowing that all comes from you. We are the people who have to pray, because in prayer we find strength and answers. Amen

Amen.

B. VERKÜNDIGUNG UND BEKENNTNIS

Gottes Wort wird hörbar in Lesungen, Predigt & Gesang.

Erste Lesung: Apostelgeschichte 1,6-14

6 Die nun zusammengekommen waren, fragten ihn und sprachen: Herr, wirst du in dieser Zeit wieder aufrichten das Reich für Israel? 7 Er sprach aber zu ihnen: Es gebührt euch nicht, Zeit oder Stunde zu wissen, die der Vater in seiner Macht bestimmt hat; 8 aber **ihr werdet die**

Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.

9 Und als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf, weg vor ihren Augen. 10 Und als sie ihm nachsahen, wie er gen Himmel fuhr, siehe, da standen bei ihnen zwei Männer in weißen Gewändern. 11 Die sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und seht gen Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg gen Himmel aufgenommen wurde, wird so wiederkommen, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen.

12 Da kehrten sie nach Jerusalem zurück von dem Berg, der Ölberg heißt und nahe bei Jerusalem liegt, einen Sabbatweg entfernt. 13 Und als sie hineinkamen, stiegen sie hinauf in das Obergemach des Hauses, wo sie sich aufzuhalten pflegten: Petrus, Johannes, Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Simon der Zelot und Judas, der Sohn des Jakobus. 14 Diese alle hielten einmütig fest am Gebet samt den Frauen und Maria, der Mutter Jesu, und seinen Brüdern.

Psalm 68, 5-11, 33-36

4 Die Gerechten aber freuen sich / und sind fröhlich vor Gott und freuen sich von Herzen.

5 Singet Gott, lobsinget seinem Namen! / Macht Bahn dem, der auf den Wolken einherfährt; er heißt Herr. Freuet euch vor ihm!

6 Ein Vater der Waisen und ein Helfer der Witwen ist Gott in seiner heiligen Wohnung,

7 ein Gott, der die Einsamen nach Hause bringt, / der die Gefangenen herausführt, dass es ihnen wohlgehe;

aber die Abtrünnigen bleiben in dürrem Lande.

8 Gott, als du vor deinem Volk herzogst, als du einhergingst in der Wüste, – *SELA* –

9 da bebte die Erde, / und die Himmel troffen vor Gott – am Sinai –, vor Gott, dem Gott Israels.

10 Du gabst, Gott, Regen in Fülle, und dein Erbe, das dürre war, erquicktest du,

11 dass deine Tiere darin wohnen konnten.

Gott, du labst die Elenden in deiner Güte.

33 Ihr Königreiche auf Erden, singet Gott, lobsinget dem Herrn! *SELA*.

34 Er fährt einher durch die Himmel,

die von Anbeginn sind. Siehe, er lässt seine Stimme erschallen, eine gewaltige Stimme.

35 Gebt Gott die Macht! Seine Herrlichkeit ist über Israel und seine Macht in den Wolken.

36 Zu fürchten bist du, Gott, in deinem Heiligtum. / Er ist Israels Gott.

Er wird dem Volk Macht und Kraft geben. Gelobt sei Gott!

Evangelium: Johannes 17:1-11

1 Solches redete Jesus und hob seine Augen auf zum Himmel und sprach: Vater, die Stunde ist gekommen: Verherrliche deinen Sohn, auf dass der Sohn dich verherrliche; 2 so wie du ihm Macht gegeben hast über alle Menschen, auf dass er ihnen alles gebe, was du ihm gegeben hast: das ewige Leben. 3 **Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, der du allein wahrer Gott bist, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.** 4 Ich habe dich verherrlicht auf Erden und das Werk vollendet, das du mir gegeben hast, damit ich es tue.

5 Und nun, Vater, verherrliche du mich bei dir mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, ehe die Welt war.

6 Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Sie waren dein, und du hast sie mir gegeben, und sie haben dein Wort bewahrt. 7 Nun wissen sie, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir kommt. 8 Denn die Worte, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, und sie haben sie angenommen und wahrhaftig erkannt, dass ich von dir ausgegangen bin, und sie glauben, dass du mich gesandt hast. 9 Ich bitte für sie. Nicht für die Welt bitte ich, sondern für die, die du mir gegeben hast, denn sie sind dein. 10 Und alles, was mein ist, das ist dein, und was dein ist, das ist mein; und ich bin in ihnen verherrlicht. 11 Und ich bin nicht mehr in der Welt; sie aber sind in der Welt, und ich komme zu dir.

Heiliger Vater, erhalte sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, dass sie eins seien wie wir.

Predigt, Iris Schweiger, Prädikantin

„Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!“ (2.Kor. 13,13)

2019 ermutigte uns unsere Landeskirche, das Gebet wieder in den Vordergrund all unserer Versammlungen, Besprechungen und Gruppen zu bringen. Es sollte ein fester Bestandteil jedes tuns werden und dazu gehörte auch Unterricht und Praxis. Unsere Nationalbischöfin Susan Johnson erinnerte uns daran: „Wir sind dazu berufen, zu beten. Ich denke, wir müssen mehr über das Gebet sprechen, damit wir uns gegenseitig zu einer reicheren und tieferen Gebetspraxis ermutigen und herausfordern können.“

Als ich die beiden Bibeltexte für diesen Sonntag las, war ich ueberaus glücklich, das Gebet im Herzen des Ganzen zu finden. Und das Beste war, herauszufinden, dass Jesus bereits vor 2000 Jahren gebetet und gelehrt hatte, wie man betet, weil er wusste, dass alle seine Jünger die Kraft des Gebets brauchten, um die Nähe zu Gott zu erfahren, unabhängig von der Zeit und dem Ort, in dem wir leben würden .

Die Lesung zeigt, dass Jesus zuerst fuer sich selbst betet - Vater, die Zeit ist gekommen. Verherrliche deinen Sohn, damit dein Sohn dich verherrlicht - dann wechselt er zu einem Gebet mit Fokus auf die Jünger - und wer nach diesem Gottesdienst ein wenig Zeit hat, den ermutige ich die Lesung in Johannes fortzufahren um selber zu lesen wie Jesus sein Gebet damit beendet an alle Gläubigen zu jeder Zeit zu denken – das heisst auch für uns alle.

In der Apostelgeschichte entdecken wir, dass Jesus während seiner Zeit auf Erden seine Nachfolger mit der Kraft des Gebetes ausstattete. Wir lesen, dass Jesus „vor ihren Augen angehoben wurde und in einer Wolke vor ihren Augen verschwand. Und als sie noch aufblickten, standen plötzlich zwei weiß gekleidete Menschen neben ihnen und gaben ihnen die Botschaft der Hoffnung - so wie Jesus in den Himmel gebracht wurde, wird er auch von dort zurückkehren. Und was tun die Jünger als Antwort auf diese ziemlich seltsame Reihe von Ereignissen? Sie gehen ins Gebet. Sie beten ohne Unterlass.

Was? Ich sehe die rote Fahnen. Ständig? Wie soll ich das machen? Als wir bei MLC im letzten Jahr mehr Gebete in unser Leben aufgenommen haben, habe ich festgestellt, dass das konstante Beten zur Gewohnheit wurde. Keine lästige Pflicht. Oft ist es nur ein kurzer Dankbarkeitsgedanke, oder eine Frage, die sich den ganzen Tag über leise in meinem Kopf gebildet hatte. Inzwischen wage ich es, laut und vor Leuten zu beten, manchmal sogar ganz

frei und ohne Vorlage, halt was mir in den Sinn kommt. Das hat viel Zeit und Überwindung gekostet.

Das bringt mich ins jetzt und hier, den seltsamen Zeiten, in denen wir gerade leben, und einer Frage.

Als die Erkenntnis kam, dass COVID 19 unser Leben gründlich durcheinander bringen würde, dass es auf der ganzen Welt Chaos anrichten würde, so wie es sich keiner von uns haette vorstellen koennen. Was habt Ihr getan?
Ich betete für Menschen.

Zuerst für alle, die krank und sterbend waren, dann für die schon Verstorbenen und ihre Familien, die Krankenschwestern, Ärzte, für Politiker und Euch.

Dann wurde das Gebet zu einer großen Frage. Gott, wie leitet man eine Kirche ohne das Kirchengebäude, ohne den Pastor, ohne die vielen Dinge, die uns am Herzen liegen und an die wir gewöhnt sind? Und dann kamen viele weitere Fragen.

Gott, wie verabschieden wir uns denn jetzt von Pastor Ceconi? Gott, Ostern kommt. Wie können wir Ostern feiern? Gott, was heisst leiten in Corona-Zeiten? Gott, woher wissen wir, dass es den Menschen gut geht, den Gemeindemitglieder, die Du uns anvertraut hast, werden sie versorgt?

Und langsam aber sicher passierte es. Kirche passierte. Kirche passiert. Ganz anders als wir es gewöhnt sind, aber die Kirche findet trotzdem jede Stunde und jeden Tag auf eine Weise statt, die wir uns niemals hätten vorstellen können oder die wir uns niemals haetten vorstellen **wollen**.

Unsere deutschsprachige Vikarin zeichnet nun die deutsche Radioandacht auf. Wir haben Vikare und Laienprediger, die Sonntagsgottesdienste aufzeichnen, um sicherzustellen, dass Gemeindemitglieder und Suchende geistliche Nahrung frei Haus geliefert bekommen. Die Anrufer des Corona Care Teams setzten sich sofort mit Gemeindemitgliedern und Freunden der Martin Luther Gemeinde in Verbindung. Kurze Zeit spaeter erweiterte das Team die Reichweite. Karten und Geschichten werden regelmaessig an Personen gesandt, die keine Moeglichkeit haben online zu sein, um an unseren Zoom-Kaffeegesprächen und Gebetstreffen, der Online-Sonntagsschule, teilzunehmen. Sogar unsere Dinner Church war zum ersten Mal online. Wer hätte gedacht, dass ein gemeinsames Abendessen in getrennten Häusern stattfinden könnte?

All dieses wurde in wenigen Tagen und Wochen aus dem Boden gestampft, ein winziger Samen - in den Boden gepflanzt - wächst auf dem fruchtbaren Boden des Gebets. Unser Glaube und unsere Gemeinschaft sind unabhaengig von den schuetzenden staatlichen Vorschriften, lebendig und sichtbar. Unsere Kirchengebäude stehen lehr und dennoch dienen wir immer mit dem Blick auf den Naechsten, wie Jesus es uns vorgelebt hat. Wir trauern um das Verlorene und passen uns gleichzeitig mit Zoomgeschwindigkeit neuen Wegen an.

Es ist mir klar das die neuen Wege der Kirche nicht perfekt sind. Wir, das Volk Gottes, sehnen uns nach Gemeinschaft, dem Zusammensein in Person, nach dem gemeinsamen Gottesdienst, Abendmahl und Gebet. Ich weiß auch, unabhängig davon, wie lange es dauern wird und wie viele Veränderungen wir durchleben müssen, wir werden unseren Glauben auf

neue Arten entfalten, um sicherzustellen, dass Gott in der Welt sichtbar ist. Und er wird noch sichtbarer werden, wenn wir zu Beginn der Pflanzsaison ein Saatgut- und Gartenprojekt starten. Wir hatten gebetet und uns an verschiedene Partner gewandt, aber nichts hat geklappt. Wir warteten und beteten und beteten und warteten. Dann kündigte die Redeemerkirche ein Projekt an und schenkte uns Gruenkohlsamen, Kuerbis, rote Beete, Bohnen und Erbsen unter dem Motto: Give Peas a Chance.

Ich bin so dankbar, dass ich gelernt habe, wie man das vielseitige Gebetswerkzeug benutzt. Es ist eine große Erleichterung, den Resonanzboden Gott zu haben, wenn ich wieder einmal frage: Gott und jetzt? Was kommt als nächstes? Was soll ich jetzt machen? Und nur wenig später am Tag. Und nun?

„Der Friede Gottes, welcher höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.“ Amen

For more prayer information and ideas read: "Pray as you Go" by National Bishop Susan Johnson https://www.elcic.ca/clweb/bishop/bishop-archives/2010/CLDec2010_BISHOP.pdf

Lied: Blest Be the Tie That Binds ELW 656

Blest be the tie that binds / our hearts in Christian love;
the unity of heart and mind / is like to that above.

Before our Father's throne / we pour our ardent prayers;
our fears, our hopes, our aims are one, / our comforts and our cares.

We share our mutual woes, / our mutual burdens bear,
and often for each other flows / the sympathizing tear.

From sorrow, toil, and pain, / and sin we shall be free;
and perfect love and friendship reign / through all eternity.

Fürbitten, gelesen von Sonja

Uplifted by the promised hope of healing and resurrection, we join the people of God in all times and places in praying for the church, the world, and all who are in need.

O God, call your people to be one, as you are one.
Lord, in your mercy, **hear our prayer.**

We pray for the work of scientist whose skill enrich our understanding and wellbeing,
Lord, in your mercy, **hear our prayer.**

We pray for the vulnerable, especially elderly and their caretakers as well as people in abusive relationships living in closed quarters.
Lord, in your mercy, **hear our prayer.**

We pray for those engulfed in grief, those without supportive families, and for all who are isolated, powerless, or afraid.
Lord, in your mercy, **hear our prayer.**

We pray for essential workers and the armed forces who give their lives to serve others.

Lord, in your mercy, **hear our prayer.**

We pray for birthday children who celebrated their special day last week, be with Gisela, Eva and Peter during these trying times. Hold your protective hand over them.

Lord, in your mercy, **hear our prayer.**

Raise all your saints to eternal life. Until that day, we give you thanks for the faithful examples of those who have listened to your voice and now rest in you.

Lord, in your mercy, **hear our prayer.**

With bold confidence in your love, almighty God, we place all for whom we pray into your eternal care; through Christ our Lord. Amen.

Vaterunser

**Vaterunser, der du bist im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe,
wie im Himmel, also auch auf Erden.**

**Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern.**

**Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen,
denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.**

Amen.

C. SENDUNG UND SEGEN

Gott segnet uns und sendet uns zum Dienst in die Welt.

Segen

May the One who brought forth Jesus from the dead
raise you to new life, fill you with hope,
and turn your mourning into dancing.

Almighty God, Father, Son, and Holy Spirit,
bless you now and forever.

Amen.

Entlassung

Christ is risen, just as he said.

Go in peace. Share the good news. Alleluia!

Thanks be to God. Alleluia!

Announcements

In light of the current COVID-19 outbreak, **all meetings and worship services are taking place virtually.**

- Sunday [Video Devotions](#) are on our [YouTube Channel](#). Please subscribe and comment.
- German [Radio Devotions](#) on our website and Sundays at 9.30 am on CHLO Radio AM 530
- [Virtual Sunday Coffee Hour](#) at 11:00 am through Zoom (link sent by email)
- [Sunday School lessons](#) and [Fabulous Fridays](#) on our website
- [Virtual Coffee Shop Talk](#), Mondays 7:00-9:00 pm through Zoom led by Vicar Silke Fahl
- [Coffee or Lunch with Job](#): Bible Reading and Discussion about the Book of Job led by Vicar Jordan Smith on Wednesday until June 24. Two opportunities: 8:30 am and 12:15 pm. Email vicarsmith@martinluther.ca to sign up.
- [Virtual Prayer Circle](#), Wednesdays 5:30-6:00 pm through Zoom led by Solveig Christina Voss; we also have a Prayer Request Wall in the Church Foyer
To request a prayer or join our prayer circle, email prayers@martinluther.ca.
- [Give Peas a Chance](#)- A grow some, give some movement hosted by Martin Luther and Redeemer Lutheran with donated seeds. Register with Vicar Adam McComb at vicarmccomb@martinluther.ca to participate.
- [Corona-Care Calls](#)- Volunteers are continuing to call you with more information and to understand your needs. Let us know if you'd like to join the call team!
- Please phone or email the church office:
 - ◇ if we can help you in any way
 - ◇ if you'd like to volunteer by doing Sunday readings, spring cleaning and growing seeds
 - ◇ with feedback on what we're offering
 - ◇ to support our church and [donate](#). Best ways are PAR or send cheque to church office

Martin Luther Evangelical Lutheran Church

2379 Lake Shore Blvd. W, Toronto, ON M8V 1B7

Office: (416) 251 8293, churchoffice@martinluther.ca, More information: www.martinluther.ca

Pastoral Care: Cell (416) 567-2487, pastor@martinluther.ca

Vicar Silke Fahl, vicarfahl@martinluther.ca, Cell: 905-717-5937

Vicar Adam McComb, vicarmccomb@martinluther.ca, Vicar Jordan Smith, vicarsmith@martinluther.ca

Organist & Choir Director: Linda Marcinkus

*Member of Evangelical Lutheran Church in Canada (ELCIC) &
Partnered with Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)*

